

Biotopname													TK10				Biotop-Nr.							
Feuchtgrünland 1,0 km südl. Schlagtow-Meierei						X							0308 - 444 - 4021											
Standort /Geologie													Anschluß in TK											
vermoorte glaz. Abflussrinne in welliger Grundmoräne													-											
Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene													Film-Nr.				Bild-Nr.							
200													Luftbild-Nr.				177				0126			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt							Größe in ha				2397							
Ostvorpommern						Groß Kiesow							Länge in m				min. Breite in m				max. Breite in m			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis													1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil											
01757													NLP FND NP FIB				NSG LSG BR FFH-Geb.				ND GLB FnB Wald-Totalreservat			
Schutzmerkmale																								
geschützt nach §20 LNatG M-V																								
Hauptcod.						Nebencode							Überlagerungscode											
Code						G F R G I O							U M Q											
%						8713																		
Vegetationseinheiten																								
Kriechhahnenfuß-Sumpfschilf-Feuchtwiese, Waldsimse-Quellwiese, Lieschgras-Honiggras-Grasland																								
Habitats + Strukturen																								
Beschreibung / Besonderheiten																								
Auf feuchtem bis sehr feuchtem Torfstandort findet sich auf einer flachen Erhebung in der Bärenwiese eine Feuchtwiese, die von Sumpfschilf, Waldsimse u. Kriechhahnenfuß geprägt wird. Vereinzelt kommt Kuckucks-Lichtnelke vor. Die Feuchtwiese ist mit nicht geschütztem Grasland verzahnt, in dem Kriechender Hahnenfuß, Lieschgras u. Honiggras dominieren. Die gesamte Bärenwiese ist von Entwässerungsgräben durchzogen u. intensiv bewirtschaftet. Die fortgesetzte Entwässerung wird zu einer weiteren Verschlechterung des Standorts führen.																								
Wertbestimmende Kriterien																								
Artenreichtum (Flora)																								
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																								
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																								
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																								
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																								
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																								
typische Zonierung von Biotoptypen																								
Struktur- und Habitatreichtum																								
vielfältige Standortverhältnisse																								
historische Nutzungsformen																								
aktuelle Nutzung																								
Flächengröße / Länge																								
Umgebung relativ störungsarm																								
landschaftsprägender Charakter																								
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																								
Gefährdung																								
Y W G Y L I																								
keine Gefährdung																								
Empfehlung																								
Z S E Z M W Z M B																								

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 3 0 8 - 4 4 4 - 4 0 2 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				k eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				g SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				g Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								k quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g			
g intensiv		Fischerei	
extensiv		Angeln	
aufgelassen		Erholung	
keine Nutzung		Kleingartenbau	
		Erwerbsgartenbau	
		Ferienhäuser	
		Bodenentnahme	
		Verkehr	
		Ver- / Entsorgungsanlage	
		sonstige Nutzung:	
Nutzungsart			
k g			
Acker			
g Wiese			
g Weide			
forstliche Nutzung			
Umgebung			
k g			
Acker / Gartenbau		Fließgewässer	
Ackerbrache		Stillgewässer	
g Grünland, intensiv		Trockenbiotop	
Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten	
Laub- / Mischwald		Weg	
Nadelwald		Straße, Parkplatz	
Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage	
Gehölz		Gewerbe / Industrie	
Röhricht / Feuchtrache		Silo / Stallanlage	
Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung	
Graben		Spülfeld / Halde	
		Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant Carex acutiformis	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Ranunculus repens	Scirpus sylvaticus
--	---	---------------------------

Pflanzenarten ±zahlreich Alopecurus geniculatus	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Phleum pratense	Poa trivialis
---	---	----------------------

Pflanzenarten vereinzelt Cerastium holosteoides Plantago major	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Holcus lanatus Taraxacum officinale	Juncus effusus Trifolium repens <u>Lychnis flos-cuculi</u>
--	---	---

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 06.04.2004
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz	Foto: 1 Folgeseiten: 0